

Materialfreigaben Wand / Decke

QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert

Achtung: QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert gemäß Verlegeanleitung einbringen. Zum Eindrücken der Heizfolie nur Kunststoffspachtel verwenden. Knicke und Falten sind zu vermeiden. Nach der Montage der Heizfolie muss eine vollständige Deckschicht (Spachtelmasse, Putzsystem, Fliese usw.) von mindestens 2 mm aufgebracht werden. Empfohlene Produkte gemäß Herstellerangaben und den allgemein anerkannten Regeln der Technik verarbeiten. **TIPP:** Prüfen Sie in den Herstellerangaben, wann das Heizsystem in Betrieb genommen werden kann. Bei Fliesenbelägen kann dies bis zu 28 Tagen in Anspruch nehmen.

Belag / Deckschicht	Spachtelmasse fermacell™ Powerpanel Feinspachtel	
Grundierung		
Bei Bedarf	Schimmelentfernung	
	Ausgleich	Bei Bedarf Unebenheiten im Fugenbereich auf den fermacell® Gipsfaser-Platten mit fermacell™ Fugenspachtel ausgleichen
	Grundierung auf Ausgleich	
Thermische Entkopplung*		
Einbettung Heizfolie	fermacell™ Powerpanel Feinspachtel abschnittsweise auf die Fläche auftragen (der Spachtel darf nicht antrocknen) und mit einer 4 mm Zahnkelle durchkämmen. Die Heizfolie in die noch feuchte Spachtelmasse einlegen. Die Zahnkellenstruktur unterhalb der Heizfolie mit einem geeigneten Werkzeug verpressen bis sie glatt erscheint und eine feine Schicht Spachtelmaterial auf der Oberseite der Heizfolie sichtbar wird. Auf glatte und ebene Übergänge zu Bereichen ohne Heizfolie achten. Spachtelmasse ausreichend trocknen lassen, bevor eine zweite Schicht aufgetragen wird.	
Abdichtung in Feuchträumen		
Belag / Deckschicht	Ggf. geringe Unebenheiten mit Hand- oder Stielschleifer beseitigen. Geeignet sind Schleifpapiere der Körnung P120 bis P180. Bei Schleifarbeiten immer Mundschutz und Schutzbrille tragen. Schleifstaub gründlich entfernen.	
	Die Fläche mit fermacell™ Powerpanel Feinspachtel vollflächig überspachteln und vollständig durchtrocknen lassen, bevor die QuickTherm Heizfolie vlieskaschiert in Betrieb genommen wird. Vor weiteren Oberflächenbeschichtungen sind geschliffene Flächen zu entstauben und ggf. zu grundieren. Der weitere Aufbau erfolgt gemäß den Vorgaben des Beschichtungsherstellers.	

* Beim Aufbringen einer Innenwärmehämmung auf Außenwänden ist eine professionelle Taupunktberechnung durchzuführen. Die Herstellerangaben sind zu beachten.